

Pressemitteilung

Deutscher Bundesverband Coaching e.V. vergibt erstmals Nachwuchspreis Forschung

Prämierte Masterarbeiten beleuchten Unternehmenskultur, Mentalisierung sowie Vertrauensbildung im Business Coaching

Frankfurt/Main, 21.11.2023. Der Fachausschuss Forschung des Deutschen Bundesverbandes Coaching e.V. (DBVC) vergibt erstmals den DBVC Nachwuchspreis für Masterabsolvent*innen von Coaching-Studiengängen. Eingereicht wurden insgesamt 22 Masterarbeiten, die entweder Impulse für die Coaching-Praxis geben, einen Beitrag zur Theorieentwicklung und Weiterentwicklung von Coaching leisten, Transformationsprozesse fördern, innovative und zukunftsorientierte Ansätze entwickelt oder bestehende (Coaching)-Methoden verbessert bzw. neu entwickelt haben.

Den **1. Preis** erhält **André Günther** für seine Arbeit *„Coaching am UKJ – Die Einschätzung der Unternehmenskultur am Universitätsklinikum Jena, hinsichtlich des Umgangs mit Coachingmaßnahmen, aus der Perspektive der Führungskräfte des Pflege- und Funktionsdienstes“* an der Europäischen Fernhochschule Hamburg. Er kombinierte mehrere bestehende Modelle der Unternehmenskultureinschätzung und verknüpfte sie mit Aspekten der Wirksamkeit von Coaching, um sie von der Theorie in die Praxis zu überführen. Seine Erkenntnisse: Unternehmenskultur lässt sich in Hinblick auf die Nutzung und Akzeptanz von Coachingmaßnahmen systematisch einschätzen. Zudem wird Unternehmenskultur von gecoachten Führungskräften anders wahrgenommen als von Führungskräften, die kein Coaching erhalten haben.

Mit dem **2. Preis** wird **Kristina Thomsen** für *„Die Entwicklung des Reflective Functioning at Work Interviews (RFWI) zur Messung von Mentalisierung im Coaching“* ausgezeichnet. Im Rahmen eines Forschungspraktikums am Fachgebiet Theorie und Methodik der Beratung an der Universität Kassel fiel ihr auf, dass nicht alle Coachingsitzungen thematisch zur Erfassung von Mentalisierung – also der Fähigkeit, Gedanken und Gefühle des Gegenübers anhand des Verhaltens ableiten und reflexiv erfassen zu können – geeignet sind. So entstand die Idee, im Rahmen ihrer Masterarbeit ein von Coachingsitzungen unabhängiges Messinstrument in Form eines Interviews für die Wirksamkeit von Coaching zu schaffen, das die Mentalisierungsfähigkeit von Coachees erfassbar macht und den Kontext der Arbeitswelt berücksichtigt. Die Entwicklung fand auf Basis bestehender Messinstrumente der Psychotherapie sowie qualitativer Forschungsmethoden statt.

Der **3. Preis** geht an **Mirijam Besel** von der SRH Fernhochschule Riedlingen für *„Vertrauen im virtuellen Coaching. Der Coach als Designer von vertrauensvollen Beziehungen und die Vertrauensentwicklung im videobasierten Coaching.“* Mit medial gestützten Coachingformen gehen Veränderungen in der Kommunikation zwischen Coach und Klient*in sowie im Coachingprozess einher. Medien wie die Videoübertragung nehmen einen Einfluss auf die Vertrauensbildung. Mit zunehmender Virtualisierung der Kommunikation nimmt auch die Bedeutsamkeit von Vertrauen in Wissenschaft und Praxis zu. Bisher existierten kaum Erkennt-

nisse von Vertrauensbildung unter dem Einfluss von virtuellem Coaching und wie diese bewusst begünstigt werden kann. Hinzu kam, dass es kaum Analysen darüber gab, wie Vertrauen vor diesem Hintergrund entsteht, welche Bedingungen dafür gegeben sein müssen und was Vertrauen an sich ist. Besels Arbeit liefert wichtige Impulse für die Vertrauensbeziehung im zunehmenden Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien und beleuchtet damit den zukunftssträchtigen Wandel der digitalisierten Kommunikation.

Jurymitglied **Ilona Holtschmidt**, die den **Fachausschuss Forschung** im DBVC leitet, zeigt sich als Initiatorin des Nachwuchs-Forschungspreises Coaching bestätigt: „Ich freue mich über die bundesweite Resonanz und bin begeistert, wie fundiert sich die Studierenden mit vielfältigen aktuellen Forschungsfragen im Kontext von Coaching auseinandergesetzt haben. So leisten sie einen wertvollen Beitrag zur weiteren Professionalisierung von Business Coaching.“ Ihr Co-Leiter und Co-Juror **Stefan Stenzel** ergänzt: „Besonders beeindruckend empfand ich die Diversität des Themenspektrums, die auch die Breite des Coachingmarktes widerspiegelt und sich damit nicht nur in Mainstream-Themen bewegte.“ Auch Jury-Mitglied **Prof. Dr. Frank Strikker**, Studiengangsdekan des Studiengangs Business Coaching & Change Management (M.A.), Leiter des Master-Einstiegsprogramms und Professor für Business Coaching und Change Management an der Euro-FH, zeigt sich beeindruckt: „Erfreulich ist für mich vor allem, dass die eingereichten Masterarbeiten wissenschaftliche Erkenntnisse mit anwendungs-orientierter Forschung im Hinblick auf eine zunehmende Verzahnung von Theorie und Praxis im Business Coaching verknüpfen.“ **Prof. Dr. Andreas Bergknapp**, Professor für Personalmanagement und Organisationsentwicklung und Leiter des Masterstudiengangs Systemische Beratung an der Hochschule Nordhausen, unterstreicht dies: „Die Anzahl der eingereichten Arbeiten, die große Themenvielfalt und die gelungenen theoretischen Rahmungen sind ein Indikator für die positive Entwicklung der Coachingforschung. Für die Profession Coaching ist diese wissenschaftliche Fundierung von großer Bedeutung – insbesondere vor dem Hintergrund irreführender Darstellungen von Coaching in den Medien“. **Christine Moscho**, 1. Vorstandsvorsitzende des DBVC sowie Mitglied der Jury, begrüßt dies und ist sich sicher: „Die Arbeiten unserer Preisträger*innen werden wegweisende Impulse geben.“

Der **DBVC** fokussiert sich auf Business Coaching im deutschsprachigen Raum. Forschung und Wissenschaft bilden eine der vier Säulen des Verbands, in dem auch Coaches, Unternehmensexpert*innen sowie Weiterbildungsanbieter beheimatet sind. Der **Fachausschuss Forschung** versteht sich als interdisziplinärer Brückenbauer zwischen Coaching-Praxis und Coaching-Wissenschaft und gibt Impulse für praxisrelevante Forschung sowie Angebote der Aufbereitung von Forschungsergebnissen für die Praxis. Für das DBVC Netzwerk steht er als Ansprechpartner für wissenschaftlich Interessierte zur Verfügung und koordiniert den Wissensaustausch zwischen den Forschungsgruppen. Zudem agiert er als Kompetenzzentrum und ist Gesprächspartner sowie Impulsgeber zu Themen rund um Wirksamkeitsforschung, Qualitätssicherung und Innovation im Business Coaching. Auch für Gutachter-Tätigkeiten bei Berufungsverfahren, Reviews und Studiengangs-Akkreditierungen steht er zur Verfügung. Er unterhält zudem institutionalisierte Kontakte zu Hochschulen, wissenschaftlichen Fachverbänden, Forschungsinstitutionen, Stiftungen, Verlagen, Kongressveranstaltern und Unternehmen.

Der Deutsche Bundesverband Coaching e.V. (DBVC) wurde 2004 gegründet und bietet als einziger Verband für Business Coaching im deutschsprachigen Raum ein Vier Säulen-Konzept, mit dem er Expert*innen aus allen relevanten Bereichen verbindet: Business Coaches, Unternehmen und Organisationen, Weiterbildung sowie die Wissenschaft. Die Verbandskultur zeichnet sich durch professionellen Wissensaustausch, stete Fortbildung und lebendigen Dialog aus. Der DBVC veranstaltet den [Coaching Kongress](#) und ist Herausgeber des [Coaching-Kompandiums „Coaching als Profession“](#), das auch auf englisch vorliegt. Zudem ist er Initiator, Gründungsmitglied und Kooperationspartner der [International Organization for Business Coaching e.V. \(IOBC\)](#), einem internationalen Dachverband zur weltweiten, kontinuierlichen Sicherung und Entwicklung von Qualität, Seriosität und Professionalität im Business Coaching.

Abdruck honorarfrei. Bei Veröffentlichung dieser Pressemitteilung senden Sie uns bitte bei Printmedien ein Belegexemplar, bei Online-Medien eine E-Mail mit dem entsprechenden Link zu.

Deutscher Bundesverband Coaching e.V.

DBVC Geschäftsstelle

Postfach 17 66

49007 Osnabrück

DEUTSCHLAND

Tel.: +49 541 580-4808

Fax: +49 541 580-4809

E-Mail: presse@dbvc.de

Internet: www.dbvc.de/presse

Bleiben Sie mit dem DBVC in Kontakt!



Deutscher Bundesverband Coaching e.V.

✉ DBVC Geschäftsstelle, Postfach 17 66, 49007 Osnabrück, Deutschland, Tel. +49 541 580-4808, Fax -4809
Internet: www.dbvc.de, E-Mail: info@dbvc.de, Sitz des Vereins: Eppsteiner Str. 29, 60323 Frankfurt am Main
Vereinsregister: VR 12796, Registergericht: AG 60313 Frankfurt am Main, Steuernr.: 66/273/00293
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christine Moscho, Thomas Hoefling, Matthias Blenke, Alice Dehner